

INHALTSVERZEICHNIS

0	Einleitung	11
1	Ausgangspunkt und Zielsetzung der Untersuchung	15
1.1	Forschungsergebnisse zur Qualität von Schulen	15
1.2	Das Projekt 'Formen pädagogischer Kooperation und Kommunikation in Schulen'	22
1.2.1	Fragestellung und Methode	24
1.2.2	Durchführung der Untersuchung	25
1.2.3	Die Auswertung der qualitativen Interviews	28
1.2.4	Analyse Pädagogischen Konsenses	30
2	Theoretische Grundlagen der Analyse erziehungsleitender Vorstellungen und Grundsätze von Lehrern und ihres Schulverständnisses	35
2.1	Erziehungsleitende Vorstellungen und Grundsätze	35
2.1.1	Forschungsstand	35
2.1.1.1	Theoretisch gebildete Typen von Erziehungsauffassungen	35
2.1.1.2	Professionalisierung und Professionswissen	36
2.1.1.3	Implizite Persönlichkeitstheorien von Lehrern	38
2.1.1.4	Subjektive Erziehungsziele und erziehungsleitende Vorstellungen von Lehrern	39
2.1.1.5	Schlußfolgerungen und Konsequenzen für das weitere Vorgehen	41
2.1.2	Theoretische Grundlagen des Vorgehens bei der Auswertung und Analyse erziehungsleitender Vorstellungen	42
2.1.2.1	Klärung des Begriffs 'Erziehungsleitende Vorstellungen'	42
2.1.2.2	Konkretisierung der Begriffe Ziel und Mittel	43
2.1.2.3	Zusammenhänge zwischen Zielen, Mitteln und Theorien	45
2.1.2.4	Das Verhältnis von Ziel - Mittel Beziehungen zueinander	46
2.1.2.5	Zusammenhänge zwischen wissenschaftlichen Theorien und Alltagstheorien	47
2.1.3	Grad und Ausmaß erziehungswissenschaftlich-theoretischer Orientierung der interviewten Lehrer - eine notwendige empirische Klärung	50
2.1.3.1	Das Professionswissen der interviewten Lehrer - Ergebnisse einer ersten Sichtung	52
2.1.3.2	Konsequenzen für das Analysemodell erziehungsleitender Vorstellungen und dessen Neufassung	57
2.1.4	Ein Kategoriensystem zur Auswertung erziehungsleitender Vorstellungen von Lehrern	59

2.1.5	Gründe für die Aufnahme des Objektbereichs 'Schulverständnis'	68
2.2	Auffassungen von Lehrern über Ausrichtung und Gestaltungsformen von Schule	68
2.2.1	Abgrenzung des Gegenstandsbereiches	68
2.2.2	Grundlegung des Auswertungsschemas	71
2.2.2.1	Die Analysekatgeorien auf ganzheitlicher Ebene	72
2.2.2.2	Die Analysekatgeorien auf der Ebene der Einzelaussagen	73
2.2.3	Fragestellungen	75
3	Ergebnisse schulübergreifender Analysen	77
3.1	Reliabilität der Codierungen	67
3.2	Erste, allgemeine Befunde im Objektbereich 'Erziehungsleitende Vorstellungen und Grundsätze von Lehrern'	79
3.2.1	Schwerpunkte Erziehungsleitender Vorstellungen	82
3.2.1.1	Angesprochene Ziele	83
3.2.1.2	Angesprochene Mittel	85
3.2.1.3	Vorwiegend gebrauchte Argumentationen	87
3.2.2	Bewertungen der Aussagen durch die Lehrer	88
3.2.3	Aussagen zum bewußt wahrgenommenen (reflexiven) Konsens	89
3.2.4	Zusammenfassung und Konsequenzen für die weitere Auswertung	91
3.3	Ermittlung von allgemeinen Erziehungsauffassungen mit Hilfe der Latent Class Analyse (LCA)	92
3.3.1	Methodisches Vorgehen zur Ermittlung von Erziehungsauffassungen	92
3.3.2	Das Verfahren der Latent Class Analyse für Ordinale Daten und seine Durchführung	94
3.3.3	Ergebnisse: Modellidentifikation und -interpretation	99
3.3.4	Beurteilung des Modells nach stärker ganzheitlichen Kriterien und Reanalyse der Interviews	108
3.3.5	Vergleich der Ergebnisse	112
3.4	Schulübergreifende Ergebnisse innerhalb des Objektbereiches 'Schulverständnis'	113
3.4.1	Die Codierungen des Verständnisses von Schule auf der Ebene der Einzelaussagen	114
3.4.2	Zuordnungen der Interviews auf ganzheitlicher Ebene	116
3.4.3	Codierungen des Konsensnetzes	119
3.4.4	Überschneidungen mit anderen Objektbereichen	120

Exkurs:	Eine integrative Betrachtung der Formen des Schulverständnisses und verschiedener Erziehungsauffassungen	122
4	Ergebnisse schulbezogener Analysen	127
4.1	Unterschiede zwischen den Schulen im Hinblick auf erziehungsleitende Vorstellungen ihrer Lehrer	127
4.1.1	Unterschiedliche Schwerpunkte in den angesprochenen Zielen, Mitteln und Argumenten	127
4.1.2	Die Verteilung der Lehrer mit unterschiedlichen Erziehungsauffassungen an den einzelnen Schulen	132
4.2	Unterschiede zwischen den Schulen im Schulverständnis ihrer Lehrer	137
4.2.1	Charakterisierung der einzelnen Schulen anhand der Formen des Schulverständnisses ihrer Lehrer	137
4.2.2	Differenzierung der Ergebnisse anhand von Einzelaussagen	140
4.2.3	Zusammenschau der Befunde	144
4.3	Übereinstimmungen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Personen mit verschiedenen Grundauffassungen	145
4.3.1	Vorgehensweise der Ermittlung von Gemeinsamkeiten sowie Akzentuierungsunterschieden	146
4.3.2	Charakteristische Übereinstimmungen zwischen den Erziehungsauffassungen der Lehrer an den verschiedenen Gymnasien	147
4.3.3	Schulübergreifende Zusammenschau	155
4.3.4	Charakteristische Übereinstimmungen zwischen Schulverständnissen der Lehrer an den verschiedenen Gymnasien	157
5	Grad und Umfang der wahrgenommenen Übereinstimmung innerhalb der Schulen	159
5.1	Umfang pädagogischen Konsenses/Dissenses an den einzelnen Schulen	159
5.2	Inhaltliche Erstreckung pädagogischen Konsenses bezogen auf Erziehungsauffassungen der Lehrer	162
5.3	Inhaltliche Erstreckung pädagogischen Konsenses bezogen auf die Zielsetzungen der Lehrer	164
5.4	Charakteristika des pädagogischen Konsenses an den einzelnen Schulen im Hinblick auf erziehungsleitende Vorstellungen und Schulverständnis der Lehrer	167
6	Zusammenhänge zu anderen Bereichen des schulischen Geschehens	181
6.1	Indikatoren der Lehrer für ihre Wahrnehmung von Übereinstimmungen mit Kollegen	182

6.2	Pädagogischer Konsens und Kooperation der Lehrer untereinander	185
6.3	Pädagogischer Konsens und Schulklima	188
7	Schlußfolgerungen und Konsequenzen aus der vorliegenden Untersuchung	189
7.1	Theoretische Konsequenzen	199
7.2	Methodische Konsequenzen	202
7.3	Praktische Konsequenzen	203
7.4	Abschließender Ausblick	206
8	Literaturverzeichnis	209

Anhang

Anhang 1	Interviewleitfaden für Lehrer	221
Anhang 2	Kategoriensystem der codierten Argumente im Objektbereich 'Erziehungsleitende Vorstellungen und Grundsätze von Lehrern'	225
Anhang 3	Kategoriensystem für die Codierung auf der Ebene der Einzelaussagen im Objektbereich 'Schulverständnis'	231
Anhang 4	Erwartungswerte der einzelnen Nennungshäufigkeiten der LCA	234